



Der bayerische Ameisenfreund

Mitteilungsblatt 1/2011 der Ameisenschutzware LV Bayern e. V. und der
Ameisenschutzvereine Beratzhausen e. V. - Hirschberg e. V. - Tirschenreuth e.V.



Kerbameisen-Arbeiterin. Sie wird 5 bis 7 mm groß.
Foto: Dieter Bretz.



Zwei Kerbameisen-Arbeiterinnen. Eine putzt ihre Fühler.
Foto: Dieter Bretz.

Insekt des Jahres 2011

Die Große Kerbameise

Die Große Kerbameise ist das Insekt des Jahres 2011. Das 5 bis 7 mm große Tier tritt nie einzeln auf und ist alleine auch gar nicht überlebensfähig, denn wie alle Ameisen bildet die Große Kerbameise Staaten, die bei ihr riesig sind mit mehreren zehntausend Individuen. Mit der Wahl dieser Ameise will das Kuratorium "Insekt des Jahres" auf eine besonders geschützte Art aufmerksam machen, die gefährdet ist und deren Ameisenhügel nicht gestört werden dürfen.

Die Große Kerbameise (wissenschaftlich: *Formica exsecta*) und alle anderen Waldameisen stechen nicht; sie haben keinen Stachel. Feinde werden mit den kräftigen, gezähnten Mundwerkzeugen gebissen. Dann wird aus einer Giftblase im Hinterleib Ameisensäure in die Wunde gespritzt. Das wirkt wie ein Stich.

Kopf und Mittelleib der Großen Kerbameise sind rotbraun gefärbt mit dunkler Pigmentierung, der Hinterleib ist schwarz. Das bewegliche Stielchen zwischen Mittel- und Hinterleib trägt eine aufrechte Schuppe mit einer tiefen Einkerbung. Aber auch der Kopf hat hinten eine Delle, an der die Kerbameise gut zu erkennen ist. Man sieht in der Regel die flügellosen Arbeiterinnen. Die männlichen Tiere leben sehr kurz und haben ausschließlich die Aufgabe, die Königinnen auf einem Hochzeitsflug zu begatten, was nur einmal in deren Leben passiert. Fliegen die Königinnen nicht zum Nest zurück, sondern gründen einen neuen Staat, so ziehen sie in Nester weniger aggressiver Ameisenarten ein und versklaven sie. Die fremden Arbeiterinnen ziehen die erste Brut auf.

Königinnen können zwanzig Jahre alt werden. Deren spezieller Duft markiert alle Mitglieder eines Ameisenstaates und hält ihn zusammen. Mit Geruchstoffen werden auch die Ameisenwege markiert, so dass der Weg zum Bau oder zur Nahrungsquelle leichter zu finden ist. Ameisen betasten sich, wenn sie aufeinanderstoßen und riechen dann, ob sie zum gleichen Staat gehören. Mit Tausenden Sinneszellen auf den Fühlern riechen, schmecken und fühlen die Ameisen und messen die Temperatur sowie den Kohlendioxidgehalt der Luft.

Den Winter verbringt die Große Kerbameise in ihrem Bau, der tief in die Erde reicht und oberirdisch meistens aus einer Anhäufung von abgebissenen Grashalmstücken besteht. Bei anderen Ameisen besteht er aus Baumnadeln. Bei der Kerbameise kann er einen Durchmesser von 160 cm und eine Höhe von 80 cm erreichen. Die Brut wird nur in den Sommermonaten aufgezogen. Dabei werden die Puppen und die madenförmigen Larven, die keine Beine und Augen haben, in Kammern mit der richtigen Temperatur gebracht, je nach Wetter und Sonneneinstrahlung. Die großen, gelblich weißen Puppen werden fälschlicherweise häufig als Ameiseneier bezeichnet. Die Eier selbst sind sehr klein, aber mit bloßem Auge noch zu sehen. Sie werden aber meistens zu Paketen zusammengeklebt.

Die Nahrung aller Waldameisen sind zum großen Teil die zuckerhaltigen Ausscheidungen von Rinden- und Blattläusen, die Honigtau genannt werden. Außerdem fressen die Ameisen Aas sowie Insekten, entweder tote oder Raupen, die leicht zu überwältigen sind.

Waldameisen kennt jeder, leider häufig nur dem Namen nach. Auf ihre faszinierende Lebensweise soll mit der Wahl zum Insekt des Jahres 2011 hingewiesen werden. Das Kuratorium "Insekt des Jahres" hat ganz logisch gewählt: 2010 war der Ameisenlöwe das Insekt des Jahres, 2011 ist es seine Beute, eine Ameise. Die Große Kerbameise ist stellvertretend für alle Waldameisen ausgewählt worden.



Puppenlager auf der Nestoberfläche.
Foto: Dieter Bretz.



Kleines Kerbameisennest nach der Initialgründung.
Foto: Dieter Bretz.



Ein mehrere Jahre alter Ameisenhügel inmitten einer Kolonie. Die Große Kerbameise bevorzugt lichte Grasflächen. Foto: Dieter Bretz.

20 Jahre lang hat **Dieter Bretz** (auf dem Foto links) die Schriftleitung der Zeitschrift "**Ameisenschutz aktuell**" mit großer Hingabe geführt.

Die bayerischen Ameisenfreunde sagen ihm dafür ein herzliches Danke!



Zeitschrift Ameisenschutz aktuell

Die Zeitschrift erscheint 4x jährlich und ist sehr zu empfehlen.

Wer daran Interesse hat, kann diese bei der ASW Hessen, Hainbuchenstr. 6, 34270 Schauenburg, Tel: 05601-1379 Mail: klausbnickel@t-online.de bestellen. Preis: 11,00 €/Jahr



Erfreulich viele Waldbesitzer, die etwas über Waldameisenerfahren wollen.

Mit dem Fahrrad, wie in Stockstadt am Main so üblich, trafen sich am Sonntagmorgen den 12.09.2010 ca. 35 Personen zu einer Führung mit Reinhold Willig. An verschiedenen Ameisenkolonien konnten Glattbacher Heger die Bedeutung der Ameisen für einen gesunden Wald erklären und vermitteln. Aufmerksam folgten die Teilnehmer den Erklärungen und stellten viele Fragen zu den Waldameisen

Ausbildung zum Ameisenheger in Landsberg a. L

Ort: Lehrsaal am Bienenhaus der Imkerschule, in der Epfenhauser Str. 3, 86899 Landsberg am Lech

Samstag, 09. April 2011

"Vermittlung von Grundkenntnissen der Ameisenhege " (Leitung: Vroni Feichtinger)

08.00 - 12.00 Uhr Theoretische Ausbildung

12.00 - 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr - 16.00 Uhr Praktische Ausbildung

(Leitung: Hubert Fleischmann)

Umsiedelung eines Waldameisenvolkes

16.00 - 17.00 Uhr Abschlussbesprechung

Sonntag 10. April Ameisen - Hegelehrgang II

"Rettungsumsiedelung von Waldameisenvölkern "

(Leitung: Hubert Fleischmann)

08.00 - 10.00 Uhr Theoretische Ausbildung

Ameisen - Hegelehrgang: III

"Artbestimmung bei Waldameisen"

(Leitung: Vroni Feichtinger)

10.00 - 12.30 Uhr Theorie

12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 - 15.30 Uhr Artbestimmung im Gelände

15.30 - 16.00 Uhr Abschlussbesprechung

Lehrgangskosten: 200,00 €

Für die Mitglieder der Ameisenschutzvereine Bayern entfallen die Lehrgangsgebühren!

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Vielleicht wollen auch Sie Ameisenheger/in werden. Es würde uns freuen wenn Sie sich anmelden!

**Liebe Ameisenheger, bitte teilen Sie uns ihre Umsiedelungen aus dem Jahr 2010 mit!!
Danke.**

Ausbildung zum Ameisenheger in Petting

Im Gasthaus Gasthaus Riedler *Untertwirt*, Hauptstr. 36, 83367 Petting,

Samstag, 18. Juni 2011

"Vermittlung von Grundkenntnissen der Ameisenhege " (Vroni Feichtinger)

09.00 - 13.00 Uhr Theoretische Ausbildung

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 - 16.00 Uhr Exkursion mit Kartierungsübungen (Rudi Reiser, Hegering BGL)

16.30 - 17.00 Uhr Abschlussbesprechung

Der Kurs findet bei jeder Witterung statt, entsprechende Kleidung ist erforderlich.

Lehrgangskosten: 100,00 € Für die Mitglieder der Ameisenschutzvereine Bayern und deren Vereine/Hegeringe entfallen die Lehrgangsgebühren!

Anmeldung beim Leiter des Hegeringes BGL, Rudi Reiser, Goethestr. 8, 83410 Laufen, Tel.: 08682-1765

Mail: imker_reiser@web.de

Viele Ameisenvölker warten auf unsere Hilfe, wer mithelfen möchte, bitte melden! Tel.: 0170-6540313
Vielen Dank.



Mitgliederversammlungen und Treffen 2011

Zu den Veranstaltungen sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Sonntag, den 06. März 2011

**Jahreshauptversammlung des
Ameisenschutzvereins Hirschberg e.V.**

um 14.00 Uhr im Gasthaus Ettl, in Pissau,
92431 Neunburg vorm Wald

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht für 2010
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
5. Jahresprogramm 2011
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Sonntag, den 13. März 2011

**Jahreshauptversammlung des
Ameisenschutzvereins Beratzhausen e. V.**

um 14.00 Uhr im Gasthaus Hummel
in Beratzhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
3. Kassenbericht durch den Kassier
4. Bericht der Kassenprüfer,
Entlastung der Vorstandschaft
5. Vorführung einer Ameisenpräsentation über die
Vereinstätigkeiten im abgelaufenen Jahr
6. Ehrungen
7. Jahresprogramm
8. Termine 2011

Sonntag, 22. Mai 2011

Bayern Tour Natur

Die Ameisen unserer Heimat

Exkursion zu der Waldameisenkolonie auf der Oberen
Hart. Dabei können Sie u. a. viel über die
Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden
Ameisen in diesem Gebiet erfahren, vor allem
über deren Wichtigkeit im Ökosystem Wald.

Start: 14.00 Uhr am Salon Reuß, Am Tanzberg 8, in
Stockheim/Rhön

Länge: ca. 1 km, Dauer: ca. 2 Stunden

Festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende
Kleidung erforderlich. Nicht für Kinderwagen
geeignet.

Veranstalter: Ameisenschutzswarte LV Bayern e.V.,
Naabweg 1, 92507 Nabburg. Tel: 09433-6421 //
0170-6540313

Führerin: Christiane Reuß

Freitag, den 25. März 2011

**Jahreshauptversammlung des
Ameisenschutzvereins Tirschenreuth e. V.**

19.30 Uhr im Gasthaus zur Hetsche
in Erbdorf, Schlossstraße 8

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht für 2010
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
5. Jahresprogramm 2011
6. Verschiedenes

Sonntag, 12. Juni 2011 Pfingstsonntag

**Jahreshauptversammlung der Ameisenschutzswarte
Landesverband Bayern e. V. in Nabburg**

um 14.00 Uhr im Stadtmuseum Zehentstadel
in 92507 Nabburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers und Feststellung der
Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über das Protokoll der JHV 2010
4. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
5. Kassenbericht der Schatzmeisterin und Revisionsbericht
der Kassenprüfer
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
7. Ehrung von Mitgliedern
8. Haushaltsplan 2011/12
9. Berichte der Hegeringleiter und ASV-Vorsitzenden
10. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes

Sonntag 14. August 2011 Hegertreffen

Unser diesjähriges Hegertreffen findet in Weißenburg
statt. Auf dem Programm steht die Besichtigung der
Wülzburg mit Kaffeepause in der Burgschänke.
Anschließend besichtigen wir die Steinerne Rinne bei
Pleinfeld.

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr am Parkplatz bei der
Wülzburg

**Jahreshauptversammlung der Deutschen
Ameisenschutzswarte e. V.**

vom 16. - 18. September 2011 in Niedersachsen
im Hotel zum Kronprinzen in 37115 Duderstadt/Fuhrbach
und Gut Herbigshagen
Näheres unter www.ameisenschutzswarte.de